

Bürgerbrief: Psychopathologisierung sozialer Strukturen

von Franz Witsch,
Hamburg, 11.04.2017

Liebe FreundeInnen des politischen Engagements,

ich möchte den interessierten LeserInnen den 6. Teil (Kapitel 8) unter der Überschrift "Mentalisieren: Anmerkungen zur Gesatlung des Innenlebens" zur Kenntnis geben; Überschrift, Inhalt und Link lauten wie folgt:

8. Psychopathologisierung sozialer Strukturen

8.1 Das Allgemeininteresse: Momentum sozialer Integration

8.2 Mental gestört – denken und sprechen in Begriffs-Blasen

8.3 Wohlfühl-Blase „Kultur“

8.3.1 Probleme registrieren und verschlüsseln

8.3.2 Über den Filmemacher Aki Kaurismäki

8.4 Wohlfühl-Blase „Sozialwissenschaft“ – über Jürgen Habermas

8.5 Wohlfühl-Blase „Kerker“: „Trost der Philosophie“ (Boethius, †526)

8.6 Begriffs-Status und Subtext

8.7 Wachsende Wahrscheinlichkeit psychischer Störungen

8.8 Taubner und Bateman/Fonagy: Der psychoanalytische Bezug

Link: <http://film-und-politik.de/Politik/K14-T06.pdf>

Die bisherigen sowie dieser Text sollen später Eingang finden in ein Buch zur „Kritik der Psychoanalyse“. Ich sage es deshalb, weil ich Anfragen bekomme, wann das Buch denn "endlich" erscheint.

Ich schließe nicht aus, dass mich dieses Projekt überfordern könnte; dennoch werde ich mich darum weiter bemühen – dies aus dem einen schlichten Grund: Bücher und Aufsätze zur Psychoanalyse (**PA**) lassen mich extrem unbefriedigt zurück. Gleichzeitig scheint mir die PA ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur "Politisierung des Bürgers" zu sein, wiewohl sie bis heute vermutlich für seine Entpolitisierung mitverantwortlich ist.

Die Schwierigkeit besteht darin, die PA an die Sprache des Alltags heranzuführen und, umgekehrt, den Alltag an die PA, vergleichbar wie es Luther mit seiner Übersetzung der Bibel in die deutsche Sprache versucht hat.

Und in der Tat: Die Sozialwissenschaft, die PA eingeschlossen, bedient sich einer der „normalen“ Innenlebens-Erfahrung kaum zugänglichen Sprache. Was läuft im Inneren eines „mental gestörten“ Menschen ab, etwa in Justizminister Heiko Maas, wenn er ein Gesetz gegen „Hate-Speech“ durch den Bundestag bringen will (was ihm wahrscheinlich auch gelingen wird), das ganz offensichtlich auf eine „Privatisierung“ der Rechtsprechung hinauslaufen wird (vgl. **Q2**).

Für meine Begriffe zeigt er mit seinem Gesetz, dass er den Anforderungen seines Berufs als Anwalt und Justizminister nicht gewachsen ist und zwar, was seine Störung ausmacht, ohne im Geringsten zu gewahren, dass dem so sein könnte. Weiß er denn nicht, dass er mit diesem Gesetz die Axt an die Wurzel unseres Rechtsstaates legt? Weiß er überhaupt, was ein Rechtsstaat ist oder verwendet er das Wort, ohne zu wissen, wovon er redet?

Ja und warum nimmt Frau Merkel nicht die Aufsätze und Bücher von Michael Lüders zur Kenntnis (vgl. **Q1**) oder die historischen Recherchen von Daniele Ganser? (vgl. **Q5**) Sie würde dann vielleicht dem US-Präsidenten nicht ganz so unreflektiert wie gemeingefährlich für den Weltfrieden in den Arsch kriechen.

Sie lernt nicht dazu: Sie unterstützt wider besseres Wissen, das sich leicht und sofort beschaffen ließe (vgl. **Q5**), die Bombardierung eines syrischen Luftwaffenstützpunkt durch die USA (vgl. **Q4**).

Telepolis-Autor Thomas Pany zufolge ist die Begründung für den Luftschlag abenteuerlich: „nicht auf belastbare Fakten gebaut, das Risiko, dass dies zu einer weiteren Destabilisierung führt, ist groß, nicht nur wegen der Konfrontation mit Russland“ (vgl. **Q3**, ergänzend **Q5**).

Mit anderen Worten: Merkels Arschkriecherei und das von ihr vermutlich unterstützte Hate-Speech-Gesetz sind Ausdruck mentaler Störungen; freilich nur die Spitze des Eisbergs: denn Merkel und Maas sind nicht zufällig an die Spitze der deutschen Politik gelangt. Beide tragen sie dazu bei, dass die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung in ihren sozialen Strukturen in wachsendem Maße überfordert ist, diese sprachgestützt zu bewältigen. So etwas nenne ich (psycho)sozial „krank“.

Es gibt gute Gründe zu sagen: die PA gehöre in den Alltag – frei nach Alfred Adlers „Menschenkenntnis“ oder Freuds „Psychopathologie des Alltagslebens“. Ich verehere beide Autoren, auch wenn sie den Alltag nicht zufriedenstellend in ihre PA einbinden.

In den Alltag einbinden bedeutet: man sollte die PA nicht nur für einzelne psychisch kranke Menschen reservieren, vielmehr bemüht sein, herauszufinden, ob überdies der „alltägliche Nahbereich“ [sozial (-ökonomische) Strukturen] nicht auch als „psychisch krank“ oder (für Einzelne) „krankmachend“ beschrieben werden kann.

Dies, wenn man bedenkt, dass soziale Strukturen "Gruppenfantasien" transportieren, die nicht nur unter den Nazis grausam und menschenverachtend waren, sondern auch heute Menschen traumatisiert und schließlich sichtbar (medizinisch indiziert) psychisch krank zurücklassen können.

Herzliche Grüße

Franz Witsch

www.film-und-politik.de

Quellen:

Q1: Der Krieg in Syrien und die blinden Flecken des Westens

Blätter für deutsche und internationale Politik, von Michael Lüders

<https://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2017/maerz/der-krieg-in-syrien-und-die-blinden-flecken-des-westens>

ergänzend: USA drohen mit weiteren Angriffen, Russland schickt Fregatte mit Marschflugkörpern. Telepolis vom 08.04.2017, von Florian Rötzer

<https://heise.de/-3678764>

Q2: Kampf gegen Hasskriminalität: Massive Kritik an Heiko Maas' Hate-Speech-Gesetz, Tagesspiegel vom 05.04.2017

<http://www.tagesspiegel.de/politik/kampf-gegen-hasskriminalitaet-massive-kritik-an-heiko-maas-hate-speech-gesetz/19620126.html>

ergänzend: ARD-Projekt: Von Fakten sprechen und dabei vermuten

Telepolis vom 06.04.2017, von Marcus Klöckner

<https://heise.de/-3676093>

Q3: USA greifen syrischen Luftwaffenstützpunkt an

Telepolis vom 07.04.2017, von Thomas Pany

<https://heise.de/-3677688>

Q4: Nach Luftschlag gegen syrische Militärbasis.

Merkel: Assad trägt alleinige Verantwortung, bild.de vom 07.04.2017

<http://www.bild.de/politik/ausland/syrien-krise/bundesregierung-aeussert-sich-nach-luftangriff-der-usa-51192322.bild.html>

Q5: Wer hat in Syrien Giftgas eingesetzt?

rubikon.news vom 11.04.2017, von Daniele Ganser

<https://www.rubikon.news/artikel/wer-hat-in-syrien-giftgas-eingesetzt>